

# Biblia.

Das ist : Die  
ganze Heilige Schrifft /  
Deutsch/ Auffs new  
zugericht.

M. Mart. Luth.

Begnadet mit  
Kurfürstlicher zu Sachsen  
Freiheit .

Gedruckt zu Wit-  
temberg/ Durch Hans Lufft.

M. D. XLV.



# Warnung d. Mart. Luth.



## Paulus spricht: Der

Geitz ist ein wurzel alles Ubels. Solchen Spruch erfahren wir in dieser vnser schendlichen bösen zeit so gewaltig / als man nicht wol des gleichen in allen Historien findet.

Denn sihe allein das gewolliche/schreckliche / wesen vnd ubel an , das der Geitz durch den leidigen Wucher treibt/Das auch etliche feine/vernünfftige/dapffere Leute mit diesem Geitzteufel vnd Wuchertenfel also besessen sind/das sie wissentlich vnd wolbedachtes verstands/den erkandten Wucher treiben / vnd also williglich vnd bey guter vernunft den Abgott Mammon / mit grosser gewollicher verachtung göttlicher Gnaden vnd Zorns/ anbeten / vnd drüber ins Helleische fewr vnd ewiges Verdannis sehend vnd hörend gleich lauffen vnd rennen.

Er selbige verfluchte Geitz/ hat vnter allen andern Ubeln / soler treibt / sich auch an vnsere Erbeit gemacht/ darin seine bosheit vnd schaden zu rben . Denn nach dem vns allhie zu Wittemberg/der barnhertzige Gott seine vns aussprechliche gnade gegeben hat/ Das wir sein heiliges Wort / vnd die heilige Biblia hell vnd lauter in die deudsche Sprache bracht haben / Daran wir (wie des ein iglicher Vernünftiger wol dencken kan) treffliche grosse Erbeit (doch als les durch Gottes gnaden) gethan .

So feret der Geitz zu/vnd thut vnsern Buchdrückern diese schalckheit vnd büberey/Das andere flugs balde hernach drücken / Und also der vnsern Erbeit vnd Vnkost berauben zu jrem Gewin/Welchs eine rechte grosse öffentliche Reubesrey ist/ die Gott auch wol straffen wird/vnd keinem ehrlichen Christlichen Menschen wol anstehet. Wiewol meinet halben daran nichts gelegen/Denn ich hab vmb sonst empfangen/vmb sonst hab ichs gegeben/vnd begere auch dafür nichts Christus mein Herr hat mirs viel hundert tausentfältig vergolten.

Aber das mus ich klagan vber den Geitz/Das die geitzigen Wenste vnd reubische Nachdrücker mit vnser Erbeit vntrewlich vmbgehen . Denn weil sie allein jren Geitz suchen/ fragen sie wenig darnach/wie recht oder falsch sie es hin nach drücken/Und ist mir oft widerfahren/das ich der Nachdrücker druck gelesen/also verfeschet gefunden/das ich meine eigen Erbeit/an vielen Orten nicht gekennet/ außs newe habe müssen bessern . Sie machens hin rips raps / Es gilt gelt . So doch (wo sie anders rechte Drücker weren) wol wissen vnd erfahren solten haben/ Das kein vleis gnugsam sein kan in solcher Erbeit / als die Drückerey ist / Des wird mir Zeugnis geben/wer jemals versucht hat / was vleisses hie zugehöret.

Ethalben/ob jemand diese vnser neue gebesserte Biblia für sich selbs/oder auß eine Library begert zu haben/der sey von mir hiemit trewlich gewarnt/das er zusehe/ was vnd wo er kenffe/vnd sich anneme vmb diesen Druck der von den vnsern corrigirt wird/ vnd hie ausgehet / Denn ich gedencete nicht so lange zu leben/das ich die Biblia noch ein mal müge überlauffen . Auch ob ich so lange leben müste / bin ich doch nu mehr zu schwach zu solcher Erbeit .

Wir wünsche das ein iglicher bedencken wolt / das nicht leichtlich jemand anders solcher ernst sey an der Biblia/als vns allhie zu Wittemberg/als dessen zum ersten die gnade gegeben ist/Gottes wort wider an den tag ungefeschet/ vnd wol geleutert / zubringen . Hoffen auch / vnser Nachkommen werden in jrem nachdrücken/eben den selben vleis dran wenden / Da mit vnser Erbeit rein vnd völlig erhalten werde .

So haben wirs auch/on allen Geitz/nutz vnd genies(das können wir ihus men in Christo) trewlich vnd reichlich/ allen Christen dar gethan vnd mitgeteilet. Und was wir darüber gelidden/gethan/vnd dran gewand / das sol niemand erkennen/denn des die Gaben sind/vnd der durch vns unverdige/ elende / arme Werckzeug solchs gewirkt hat. Dem sey allein die Ehre/Lob vnd Dank in ewigkeit/A M E N.